

Holzimprägnierungen. W. H. Smith, Minneapolis, Minn. Amer. 1 024 531.
Chlorierte Indigofarbstoffe. [By]. Frankr. 440 224.

Küpenfarbstoffe. [By]. Engl. 14 490/1911.
Monoazofarbstoffe und Pigmente hieraus. [A]. Engl. 2425/1912.

Papier, Pappe u. dgl. mit künstlerischer Fläche. Knowlton Bros. Engl. 10 564/1911.

Feste beständige Leukoalkalizubereitungen von **Schwefelfarbstoffen.** [M]. Engl. 4510/1912.
 Besondere Farbeneffekte auf **Textilgeweben.**

M. Becke. Übertr. [M]. Amer. 1 024 668.
 Beizenfarbstoffe der **Tritylmethanreihe.** [By]. Engl. 10 905/1911.

Velvet und Textilgewebe. Leroux. Engl. 6384, 1912.

Verf. und App. zur Entfernung hervorspringender Haare, Fasern oder dgl. aus **Wollentäden.** Stohr & Erste Deutsche Garnveredelungs-Ges. Engl. 24 476/1911.

Zobelpelznachahmungen. Protze. Frankreich 440 277.

Verschiedenes.

Neuerungen an elektrischen **Akkumulatoren.** Féry. Frankr. Zusatz 15 445/439 360.

Bad mit konstanter Temp. Th. B. Freas. Übertr. V. Weber & Co., Chicago, Ill. Amer. 1 024 565.

Desinfektionsapp. Burton. Engl. 17 078/1911.
Desinfektionsvor. G. Michels, Astoria, N. Y. Amer. 1 024 591.

Desinfizieren von Büchern. Hood. Engl. 1399, 1912.

Filtrierende **Diaphragmen.** Knight. Engl. 19 172/1911.

Neuerungen an **Feuerlösichern.** Capois & Chaudesaigue. Frankr. 440 084.

Trocknen und Kondensieren von **Flüssigkeiten.** Kunick. Engl. 11 981/1911.

Lötrohr mit Petroläther oder analogen Brennstoffen. Baysellance & Munié. Frankr. 440 278.

Beschicken von **Sammlerbatterien.** Wilson. Engl. 9593/1912.

Verf. und App. zur Bhdig. flüssiger oder fester **Stoffe** in geschlossenen Gefäßen. Bickel, Roeder & Hartwig. Engl. 11 317/1911.

Verdampfapp. N. H. Hiller, Carbondale, Pa. Amer. 1 024 576.

Elektrolytische **Zelle.** O. H. Pieper und A. F. Pieper, Rochester, N. Y. Amer. 1 024 597.

Zentrifugalscheidung. J. E. Hatton und J. P. Sala, Habana. Amer. 1 025 059.

Verein deutscher Chemiker.

Mitteilung der Geschäftsstelle.

Wir teilen den Lesern unserer Zeitschrift mit, daß die vergriffenen Hefte des ersten Bandes des Jahres 1911 neugedruckt sind und zum Preise von 80 Pf exkl. Porto von uns bezogen werden können. Wir bitten diejenigen, die im vergangenen Jahre Reklamationen wegen solcher Hefte an uns gerichtet haben, ihre Bestellungen zu wiederholen.

Leipzig, Stephanstr. 8.

Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker e. V.

Der Verein deutscher Chemiker subventioniert das Lexikon der anorganischen Verbindungen, unter Berücksichtigung von Additionsverbindungen mit organischen Komponenten, herausgegeben von M. K. Hoffmann.

Soeben ist erschienen:

Bd. II, Lieferung 1 u. 2, Abt. Aluminium bis Eisen, Nr. 56—60.

Diese Abteilung kann von den Mitgliedern des Vereins deutscher Chemiker zum Vorzugspreis bezogen werden, bei portofreier Zusendung im Inlande (auch Österreich-Ungarn) für 7,40 M, bei portofreier Zusendung im Auslande für 7,70 M.

Alle vier bisher erschienenen Lieferungen (Bd. I, I, II, 1 und 2, III,¹¹) können bei portofreier Zusendung im Inlande für 14,80 M, im Auslande für 15,40 M bezogen werden.

Der Ladenpreis beträgt für die Lieferung 4 M und Porto.

Die Bestellung geschieht durch Einzahlung des betreffenden Betrages an die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker, Leipzig, Stephanstraße 8, unter genauer Bezeichnung des Gewünschten und ausführlicher Angabe der Adresse des Bestellers.

Referate.

I. 5. Chemie der Nahrungs- u. Genussmittel, Wasserversorgung u. Hygiene.

Alexander Kussowicz. **Die Fäulnis und Haltbarmachung der Eier.** (Monatsh. f. Landwirtsch. 1912. Sonderabdruck, 8 S.) Die frische unverletzte Eischale kann von Pilzen nicht leicht durchdrungen werden, selbst unter Verhältnissen, die sich in der Praxis selbst bei der denkbar sorglosesten und unsaubersten Aufbewahrung nicht leicht ergeben können. Erst durch das Altern der Eier erfolgt eine derartige Veränderung der Schale, daß ein Eindringen der Pilze möglich wird. Eine solche Ände-

rung der Schale wird wohl auch dann erfolgen, wenn die Eier in Flüssigkeiten, in denen sich Kleinwesen bilden können, eingelegt werden. Durch die Entwicklung von Kleinwesen wird nämlich auch die Reaktion der Nährösungen verändert, wodurch unter Umständen eine direkte chemische Veränderung der Schale veranlaßt werden kann, die erst die Möglichkeit für das Eindringen der Kleinwesen bildet. Durch das Abhalten der Luft und Eindringen von Flüssigkeiten oder Gasen in das Eiinnere wird eine weitere Veränderung des lebenden Eies herbeigeführt. (C. Mai. [R. 1578.]

C. Mai. **Der Einfluß des Gefrierens auf die Zu-**